

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
Ref. VI

Verantwortliche/r:
Referat VI

Vorlagennummer:
610.3/047/2017

Soziale Lage in Büchenbach Nord - Zwischenbericht der Ämtergespräche

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	26.09.2017	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	26.09.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 41, Amt 51, Amt 40, Amt 50, Bürgermeister- und Presseamt, Referat V, OBM/PM,

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt eine VU (Vorbereitende Untersuchung) in Auftrag zu geben, mit dem Ziel, die Aufnahme in das Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ zu beantragen.

Die entsprechenden Haushaltsmittel und personellen Ressourcen sind im Haushalt 2018 und im Stellenplan für 2018 anzumelden.

II. Begründung

Mit Beschluss vom 25.04.2017 wurde die Verwaltung beauftragt die soziale Entwicklungen im Bereich Büchenbach – Nord zu beobachten und gleichzeitig vertiefend zu prüfen, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um der Situation und den Veränderungen im Stadtteil adäquat zu begegnen.

Seitdem trafen sich die zuständigen Ämter und Institutionen zu mehreren Ämtergesprächen. Beteiligt waren:

das Amt für Soziokultur, das Jugendamt, das Schulverwaltungsamt, das Bürger- und Presseamt, OBM/Persönlicher Mitarbeiter, Amt Soziales, Arbeit und Wohnen, das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, die GEWOBAU, die Polizei Erlangen-Stadt sowie die GGFA

Die Ämtergespräche fanden am 10.05.2017 und am 19.07.2017 statt.

Ziel der Gespräche war es, die Erkenntnisse der verschiedenen Ämter über die soziale Lage in dem Gebiet zusammen zu tragen, das Gebiet räumlich zu definieren (siehe Anlage 1) und sinnvolle Maßnahmen und Projekte darzustellen.

Die beiliegende Tabelle (Anlage 2) zeigt das Ergebnis der Gespräche in übersichtlicher Form. Grün unterlegte Zeilen zeigen Personalbedarfe an.

Diskussions- und Entscheidungsbedarf besteht hinsichtlich der Art und Anzahl der Neubauwohnungen der GEWOBAU in der Odenwaldallee.

Die Verwaltung stellt dar, dass eine starke Durchmischung der Bewohnerstruktur durch geförderten und frei finanzierten Wohnungsbau als Zielrichtung gesetzt wird. Bei den Wohnungsgrößen wird der Bedarf bei 2-Zimmer-Wohnungen sowie 4 – 5-Zimmer-Wohnungen gesehen, um den Bestand zu ergänzen.

Flächen, die im EG des Neubaukomplexes nicht durch Gemeinbedarfseinrichtungen belegt werden

können, können mit barrierefreien Wohnungen belegt werden. Ebenfalls sind dem Quartier dienende gewerbliche Nutzungen möglich.

Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	60.000,- € *	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:

*) (Deckung vorgesehen aus Rücklage 2017 des Amtes mit Übertrag auf 2018)

Weitere Ressourcen: siehe Antrag Stellenplan 2018, Sachgebiet Stadterneuerung

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Anlage 1: Gebietsumgriff
Anlage 2: Ergebnistabelle Ämtergespräche

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang